



ACC

05
2009

KEIN DING!

14. Internationales Atelierprogramm der ACC Galerie
und der Stadt Weimar «Von der Unbestimmtheit»

Ausstellung vom 4.4. bis 31.5.2009

**VERANSTALTUNGEN
IN DER ACC GALERIE**

ACC Galerie Weimar | Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
fon (+49) 0 36 43 – 85 12 61 | www.acc-weimar.de

Fr 1.5.2009 | 12:00 bis 16:00 Festival auf der Sternbrücke

Liebeserklärung an eine Stadtschönheit

Das Sternbrückenfest ist ein kleines Fest für Weimars Stadtschönheit, und genau das ist die Sternbrücke. Ihre Geschichte ist lang und wechselvoll, aber ihre Anziehungskraft und Bedeutung für die Stadt Weimar ist ungebrochen. Das ACC lädt zum Verweilen, Essen, Trinken, Plaudern und Träumen ein. Traditionell mit selbstgebackenem Kuchen, köstlich-rustikalen Suppen wird ein besonders herzliches Ambiente an einem (hoffentlich) sonnigen Erster-Mai-Tag geschaffen. Musikalisch untermalt wird diese Atmosphäre von der feurig-temperamentvollen Band **Capelle Latin**, die mit lateinamerikanischer Musik zum Tanze auffordert. Und wie das Wetter in Südamerika oft schnell zwischen heiterem Sonnenschein und sturz-bachähnlichen Regengüssen wechselt, ändert sich die Musik ebenso schnell von melancholischen und besinnlichen zu heiteren und ausgelassenen Stimmungen. Zwei Gehminuten von der Brücke entfernt lädt die ACC Galerie Weimar zum Rundgang durch die aktuelle Ausstellung KEIN DING! ein. **Eintritt frei!**



Geselligkeiten, Kleinigkeiten, Töneinheiten und mehr am 1.5.

Di 5.5.2009 | 20:00 plus zur aktuellen Ausstellung

Challenging the Public Imagination | Adnan Yıldız, Istanbul

Adnan Yıldız will link a discussion topic to the current agenda of ACC Gallery Weimar regarding Aslı Çavuşoğlu's recent contribution to the program. He will talk about a common experience they both shared: a collaborative project from 2007, «A Pilot Study: Off the Record» produced with Aslı Çavuşoğlu, Emre Hüner, Cevdet Ere, Mehmet Dere and Selim Bırsel for a public gallery in the municipality building, Izmir, Turkey as well as the research of the exhibition, «There is no audience, an exhibition about public imagination». As a work-in-progress to be opened by 22 May 2009, the exhibition project, «There is no audience, an exhibition about public imagination» is based on a set of urgent questions intended for collaborative development, such as: Who is our audience today and who will they be tomorrow? How do we contribute to the construction of a public imagination? What is the balance between media and content in art practice today?

Vortrag in englischer Sprache. **Eintritt: 3 € | erm.: 2 € | Tafelpass 1 €**



Challenging the Public Imagination on 5.5.

Do 7.5.2009 | 20:00 Kunst, Spektakel und Revolution

Der Surrealismus als revolutionäre Bewegung | Alexander Emanuely, Wien

«Die Welt verändern, hat Marx gesagt; das Leben ändern, hat Rimbaud gesagt. Diese beiden Losungen sind für uns das einzige.» schrieb André Breton 1935 und hatte somit die Richtung gezeichnet, in die der Surrealismus seit 1924 gegangen ist. Konsumiert man heute die Kunst der Surrealisten, so wird meistens vergessen, dass es sich bei ihnen um Künstler handelte, die sich dem revolutionären Umsturz der bestehenden Verhältnisse verschrieben hatten.

Alexander Emanuely ist Aktivist des Republikanischen Clubs in Wien und der «Ligue Internationale contre le Racisme et l'Antisémitisme». Er ist Koautor von «Encyclopedia of Antisemitism, Anti-Jewish Prejudice and Persecutions» (2005), «Kulturlichter» (2004). 2006 schrieb er einen Beitrag über Surrealismus, Carl Einstein und Cravan für das Buch «Spektakel Kunst Gesellschaft», welches im Verbrucherverlag erschienen ist. Eine Kooperation mit dem BiKo e.V., unterstützt von der Rosa Luxemburg Stiftung Thüringen. **Eintritt: 2 € | 1 €**



Die surrealistische Gruppe um André Breton am 7.5.

12.5.2009 | 20:00 Rand²²-gespräche zur Architektur

Das glückliche Heim | Dipl.-Ing. Arch. Uwe Bresan, Stuttgart

Es mag verwegen klingen, den Ursprung der modernen Architektur in der österreichischen Provinz verankern zu wollen. Doch tatsächlich finden wir hier – mit Adalbert Stifters «Nachsommer» von 1857 – die wohl früheste Formulierung einer Urröhle der Moderne. Architekten waren immer wieder fasziniert von diesen Beschreibungen und ließen sich von Stifter auf die vielfältigsten Weisen anregen. Die Ausführungen des Hausherrn des Rosenhofes über die Produkte seiner Werkstätten und die Schilderungen des einfachen Lebens in den Räumen des Rosenhauses fanden einen immensen Wiederhall bei den Baumeistern der frühen Moderne, denn, so Wolfgang Voigt, «über Gestaltungsfragen reden die Figuren dieses Romans wie die späteren Reformen der Werkbundbewegung». So entdeckt **Uwe Bresan** nachsommerliche Impulse ebenso in Leben, Werk und Lehre der traditionellen Architekten Paul Schultze-Naumburg, Theodor Fischer und Paul Schmitthenner, wie bei Vertretern einer dezidierten Moderne wie Mendelssohn, Taut und Gropius. **Eintritt frei!**

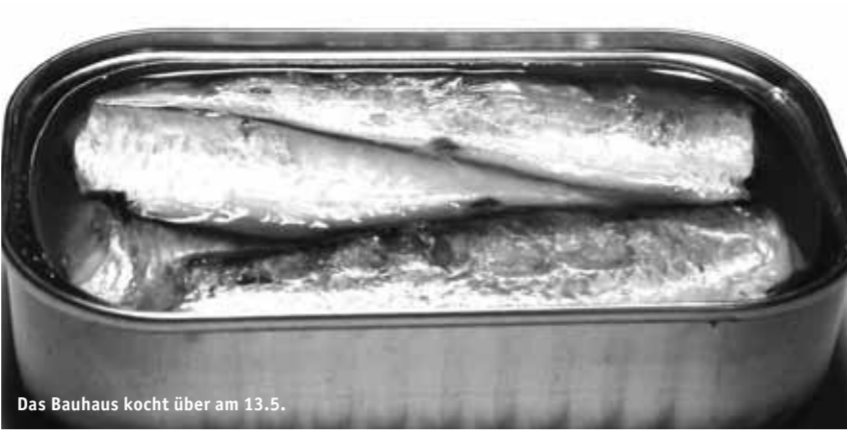


«Nachsommer» – eine häutliche Utopie am 12.5.

13.5.2009 | 21:00 Unicato im mon ami

Unicato – Die Show zum Magazin | Public Screening

Die Unicato Show kocht das Bauhaus ganz und gar. Denn – DAS BAUHAUS KOCHT ÜBER! Kocht und brodelt schäumend vor Hitze. Die Unicato Show Band **Das Vorehliche Sextett** macht Druck auf den Kessel, weit in den riskanten Bereich bis das Display platzt. Genießt Spezialitäten der toten Meister live kreiert von den besten Köchen der Stadt: u.a. **Sten Fischer**, der Maître des «Alt Weimar». **Benedikt Braun** und **Lukas Schade** braten sich die größten Spiegeleier der Welt. Sie haben eine Message für Euch: «Spiegelt, was nicht zu spiegeln ist!». Außerdem dabei: Die Videoartists **Max «eins78» Albrecht** und **Sebastian Helm**. Differenz durch Difference. Macht mit bei unserer Bauhaus-Aktion: «Gesucht wird der gelbste Bauhaus-Künstler der letzten 2000 Jahre». Dem Sieger winken spektakuläre Preise! Einreichungen an kultur@acc-weimar.de. Serviert wird die abendliche Nouvelle Cuisine von Eurem charmanten Servicepersonal **Alexandra Janizewski** und **Olaf Nenninger**. **Eintritt: 3 € | erm.: 2 € | Tafelpass 1 €**



Das Bauhaus kocht über am 13.5.

Do 14.5.2009 | 20:00 Diaabend Wahl Spezial

Der Freund und der Fremde | 10 Minutes of Fame

Wir schreiben das Super-Wahljahr 2009. Noch vor den ersten Hochrechnungen präsentieren die FOTOTHEK und die ACC Galerie Weimar eine hochpolitische Spezialausgabe des improvisierten Diaabends! Geladen sind alle zur Kommunalwahl antretenden Parteien der Stadt Weimar. Für das Spektakel wurden erneut anonyme Dias aus dem Archiv der FOTOTHEK, dem Fachgeschäft für vergessene Privatfotografien, ausgewählt. In bester Improvisationsmanier stellen sich die Delegierten der Parteien dem Fremden. In einem grandiosen Bilderreigen werden sie unseren Gästen – natürlich vorher ungesehen – so einiges abverlangen. 10 Minuten Zeit bleibt ihnen ihre Ideen und Ziele plausibel zu machen. Das Publikum hat die Wahl! Es treten an: **Hans-Werner Martin** (CDU), **Karsten Graw** (weimarwerk bürgerbündnis e.V.), **Dirk Möller** (DIE LINKE), **Katharina Spiel** (BÜNDNIS 90/Die Grünen), **Sven Steinbrück** (SPD), **Dirk Heinze** (FDP). Eine Kooperation der FOTOTHEK, dem Fachgeschäft für vergessene Privatfotografien, und der ACC Galerie Weimar. **Eintritt: 3 € | erm.: 2 € | Tafelpass 1 €**



Erste Hochrechnung zur Kommunalwahl am 14.5.

Sa 16.5.2009 | ab 18:30 Lange Nacht der Museen

Kurzfilmnacht für Kinder und Jugendliche

In der Action-Abenteuer-Komödie NACHTS IM MUSEUM beginnt das wirkliche Abenteuer erst, wenn die Besucher nach Hause gehen. In der ACC Galerie fängt es an, sobald ihr da seid. Museen oder Galerien sind selten attraktive Orte für Kinder und Jugendliche. Da muss man lange stehen und sich Sachen angucken, die einem niemand erklärt. Wir versuchen mit diesem Vorurteil zu brechen und entführen Euch in die Welt des Kurzfilms. Wir haben uns dazu mit spannenden Partnern zusammengetan, um die Nacht zum Tag werden zu lassen. Die Gruppe Weimar, Studierende der Bauhaus-Universität Weimar, Studenten aus Sachsen und Sachsen-Anhalt präsentieren Euch junge Filme von jungen Menschen. Menschen, die sich anspruchsvollen Kinderfilmen widmen, Kinder und Jugendliche ernst nehmen und vor allem ungewöhnliche Geschichten in ungewöhnlichen Bildern erzählen können. So etwas bekommt ihr in Kino und Fernsehen nicht zu sehen! Und! Lasst Euch die Videoinstallationen und Kunstwerke der aktuellen Ausstellung der ACC Galerie «KEIN DING!» nicht entgehen! **Eintritt frei!**



Nachts im Museum am 16.5.

Di 19.5.2009 | 20:00 Lesung

Das Partei-Buch | Martin Sonneborn, Berlin

Als «Titanic»-Chefredakteur hat **Martin Sonneborn** 2004 DIE PARTEI gegründet, um die Mauer wieder aufzubauen. Heute hat die schmierige kleine populistische Oppositionspartei über 8.000 Mitglieder in Ost und West. Das politische Handwerk hat Martin Sonneborn von der Pike auf gelernt: Zuerst ist er in sämtliche deutsche Parteien eingetreten (lediglich NPD und DVU wollten ihn wegen seiner Aktionen gegen Nazis nicht aufnehmen). Dann führt er mit seiner «Titanic»-Redaktion und undercover medienwirksame Wahlkämpfe im Namen der Hessen-CDU («Die Ausländer sind da. Schöne Scheiße. Ihre CDU»), der Möllemann-FDP («Judenfrei und Spaß dabei») und der Bayern-SPD («Wir geben auf. SPD»). «Nach der Lesung können Sie Ihre eigene Partei gründen und in Deutschland die Macht übernehmen. Darauf gebe ich Ihnen mein Ehrenwort – ich wiederhole: Mein Ehrenwort!» (Martin Sonneborn, Bundesvorsitzender DIE PARTEI) «Yes he can!» (Spiegel Online) **Vorverkauf in der Buchhandlung Die Eule: 4 € | 2 € Abendkasse im ACC: 5 € | 3 €**



Der ungekrönte König der deutschen Satire am 19.5.

4.4. bis 31.5.2009 Ausstellung

KEIN DING!

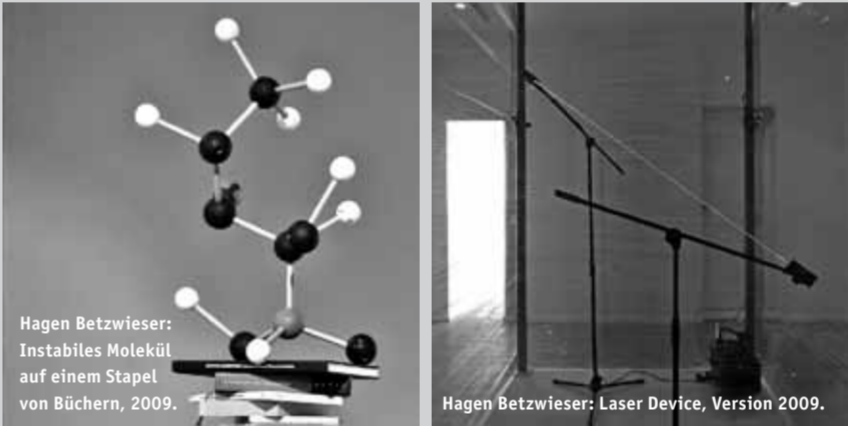
Aslı Çavuşoğlu (Türkei) | **Muhammad Zeeshan** (Pakistan) | **Hagen Betzwieser** (Deutschland) Stipendiaten des 14. Internationalen Atelierprogramms der ACC Galerie und der Stadt Weimar «Von der Unbestimmtheit» | Eine Koproduktion mit der Stadt Weimar, gefördert durch das Thüringer Kultusministerium und die Stadt Weimar, mit freundlicher Unterstützung des Förderkreises der ACC Galerie Weimar.

Das Internationale Atelierprogramm der ACC Galerie und der Stadt Weimar wird 15 Jahre alt. 48 Stipendiaten aus 24 Ländern waren seit 1994 Gäste des Programms, etwa 1.500 Künstler haben sich bisher dafür beworben. Die Ausstellung «KEIN DING!» gibt den drei Stipendiaten des Programms von 2008, «Von der Unbestimmtheit», die Möglichkeit, in Weimar und andernorts erarbeitete Projekte vorzustellen.

Bestimmtheit und Unbestimmtheit sind unserer Welt zeugen und allgegenwärtig. Während die Bestimmtheit den Willen der Natur zur Ordnung widerspiegelt, entziehen sich ungeordnete Zustände der Beschreibung durch Gesetze und vermitteln die Unbestimmtheit. Was aber bedeutet Unbestimmtheit? Woher kommt sie? Kann man sie abbilden? Kann man Nutzen aus ihr ziehen? Diese Fragen stellte das Atelierprogramm 2008. Für «If something bad happens it happens to me» («Wenn etwas Schlimmes passiert, dann mir») hat **Aslı Çavuşoğlu** aus Istanbul in Weimar Szenen aus TV-Pannenshows nachgespielt. Viele ihrer Arbeiten entstammen experimentellen, erzählerischen Übungen, die sich mit Wiederholung, Nachbildung und narrativem Zusammenspiel befassen. Mit einem durchsichtigen Schlauch, durch den sehr langsam schwarze Flüssigkeit fließt, lässt **Muhammad Zeeshan** aus Lahore eine sich in 25 Tagen vervollkommende, überdimensionale Wandzeichnung entstehen. In seinen zeitgenössischen Miniaturalereien untersucht er die innere Verwesung und Verdorbenheit sozialer und politischer Milieus und injiziert Themen wie Männlichkeit, Dominanz und Gewalt eine Schönheit. Das Institut für Allgemeine Theorie, ein zeitlich unbestimmtes Projekt, an dem sich ein bis unendlich viele Teilnehmer beteiligen können, findet im ACC ein neues Domizil, in dem sein Gründer und Leiter **Hagen Betzwieser** aus Stuttgart jenes «Labor für omnidisziplinäre Gedanken-Experimente» mit Archivmaterialien, Apparaten und Forschungsergebnissen vorstellt. Die nächste Ausstellung des ACC «Kunstfehler – Fehlerkunst» wird am Freitag, dem 12.6.2009 eröffnet.



Hagen Betzwieser & Sue Corke: We Colonised the Moon, 2008-09.



Hagen Betzwieser: Instabiles Molekül auf einem Stapel von Büchern, 2009.



Hagen Betzwieser: Laser Device, Version 2009.



Aslı Çavuşoğlu: Du bist gerade im Begriff, das Licht irgendwo in der Stadt abzuschalten, 2009.



Aslı Çavuşoğlu: EGAL, 2009.

Sa 17.05.2008 | ab 18:30 Museumsnacht

PROGRAMM | Kurzfilmnacht für Kinder und Jugendliche

- 18:45** **Patrouille** | Wendy Dettmann, Bauhaus-Universität Weimar
- 18:55** **Rabbit Habits** | Alexander Schumann, Bauhaus-Universität Weimar
- 19:10** **Rattenfreier** | Christian Büchner, Sina Georgy, Sebastian Binder, Bauhaus-Universität Weimar
- 19:15** **Mimikry** | Annika Huskamp, European Animation Masterclass Halle
- 19:20** **Neulich in der Arktis** | Constanze von Kitzing, Christian Sturm, Bauhaus-Universität Weimar
- 19:25** **Die neue Waschmaschine** | Winfried Bellmann, Bauhaus-Universität Weimar
- 19:35** **Mein Robodad** | Gruppe Weimar, 2007
- 19:45** **Flieg mich zum Mond** | Gruppe Weimar, MANIAC film, 2004
- 19:50** **Weißer Sand** | Gruppe Weimar, MANIAC film, 2006
- 20:00** **Samis Geschenk** | Gruppe Weimar, MANIAC film + ostlich filmproduktion, 2006
- 20:10** **Der Teddy** | Animation | Gruppe Weimar, MANIAC film, 2005
- 20:15** **Bomb Love Bomb** | Andreu Campos Ayala, European Animation Masterclass Halle | FSK 6
- 20:20** **Les Ineffables (Die Fabelhaften)** | Tom Freitag, Bauhaus-Universität Weimar | FSK 6
- 20:25** **Ein Glücksfall** | Patrick Weißig, Hochschule Mittweida (FH), Fachbereich Medien | FSK 6
- 20:35** **Ofen aus** | Franka Sachse, Ulrich Seis | FSK 6
- 20:50** **Fridge Affairs** | European Animation Masterclass Halle | FSK 12
- 20:55** **Vaterschaftstest** | Katherine Landgrave, Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien | FSK 12
- 21:00** **Visual Music** | Jan Schönwiesner, Hochschule Anhalt (FH), FB Design | FSK 12
- 21:05** **Madalena** | Katharina Dannehl, Bauhaus-Universität Weimar | FSK 12
- 21:15** **Fallen gelassen** | Max Baberg, Daniel Büttner, Bauhaus-Universität Weimar | FSK 12
- 21:45** **Schokolade im Bauch** | Lena Libertá, Bauhaus-Universität Weimar | FSK 12
- 22:00** **Hundesöhne** | Lena Libertá, Bauhaus-Universität Weimar | FSK 12

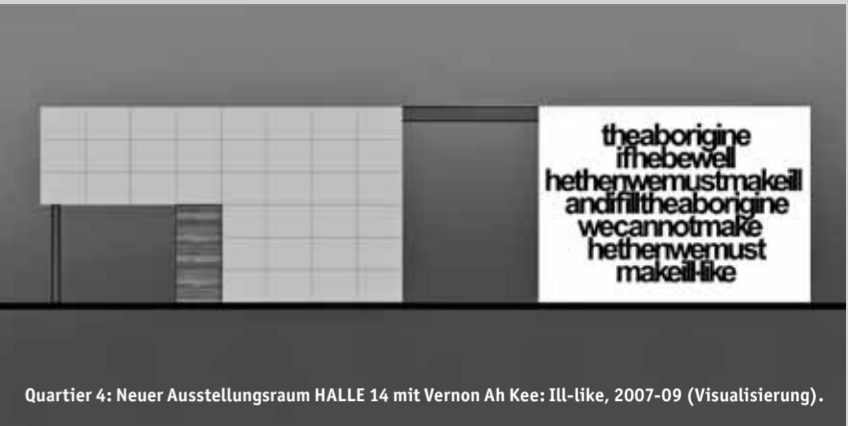
TERRA NULLIUS | Die 10. Ausstellung der HALLE 14 in Leipzig eröffnet

zum Rundgang in einem neuen Raum

In ihrem neuen Ausstellungsraum im Erdgeschoss eröffnet die HALLE 14 anlässlich des Frühlingsrundgangs der Leipziger Spinnereigalerien (30.4. bis 2.5.2009) ihre 10. Ausstellung. Die von Deborah Kelly (Künstlerin, Sydney) und Frank Motz (künstlerischer Leiter HALLE 14) kuratierte Schau «TERRA NULLIUS» (1.5. bis 26.7.2009), die vorher in der ACC Galerie Weimar zu sehen war, stellt in zahlreichen Positionen zwanzig kritische zeitgenössische Künstler und Künstlergruppen aus Australien vor:

Vernon Ah Kee | **Tony Albert** | **Richard Bell** | boat-people.org | **Jon Campbell** | **Destiny Deacon & Virginia Fraser** | **Julie Dowling** | **Tina Fiveash** | **George Gittoes** | **Claire Healy & Sean Cordeiro** | **Gordon Hooley** | **Dianne Jones** | **Mike Parr** | [pvi collective](http://pvi.collective) | **Tony Schwenen** | **Merran Sierakowski** | **Soda Jerk** | **SquatSpace** | **Natascha Stellmach** | **Judy Watson**

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Federkiel. Infos unter www.halle14.org



Quartier 4: Neuer Ausstellungsraum HALLE 14 mit Vernon Ah Kee: ILL-like, 2007-09 (Visualisierung).



Muhammad Zeeshan: Drawing of a Landscape, 2009.



Muhammad Zeeshan: Ausstellungsblick mit Flag Ceremony, 2007.



Hagen Betzwieser: Negatives Licht, 2005-09.

ACC Weimar

Galerie | Internat. Atelierprogramm | Veranstaltungen | Café-Restaurant

ACC Weimar e.V. Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar fon (03643) 85 12 61/-62 | fax (03643) 85 12 63 | info@acc-weimar.de | www.acc-weimar.de Galerie | Internationales Atelierprogramm: **Frank Motz** (03643) 85 12 61 | (0179) 667 42 55 | galerie@acc-weimar.de | studioprogramm@acc-weimar.de Kulturprojekte | Veranstaltungen | Kartentelefon: **Alexandra Janizewski** (03643) 85 12 62 | (03643) 25 32 12 | (0176) 23 81 48 18 | janizewski@acc-weimar.de Café-Restaurant | Ferienwohnung und -zimmer: **Anselm Graubner** (03643) 85 11 61/-62 | (03643) 25 92 38 | graubner@acc-weimar.de | www.acc-cafe.de Büro: **Karin Schmidt** (03643) 85 12 61

Geöffnet täglich 12:00 bis 18:00 | Fr + Sa bis 20:00 und nach Vereinbarung

Führungen So 15:00 und nach Vereinbarung

Eintritt 3 € | ermäßigt 2 € | Tafelpass 1 €

Impressum

Herausgeberin: ACC Galerie Weimar. Redaktion: Alexandra Janizewski, Frank Motz, Elisa Goldammer, Mandy Unger. Gestaltung und Satz: Carsten Wittig. Abbildungen: Künstler, Referenten, Claus Bach, Lourival Batista. Druck: Druckerei Schöpfung GmbH, Weimar. **Änderungen vorbehalten!**

Konsulat des Landes Arkadien Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar | contact@embassy-of-arcadia.de Geöffnet täglich 15:00 bis 17:00, außer an deutschen und arkadischen Feiertagen

